

Lustige Ecke

Ein christliches Chepaar hatte zwei Kinder: Maria und Berta. Beide waren noch zu jung, um die Schule zu besuchen, doch wußten sie schon manches vom lieben himmslischen Bater und dem lieben Iesukinde. Eines Tages hörte Maria, daß die Mutter gerne einen kleinen umfana (Knasben) hätte. Als braves Kind betete sie nun oft zum lieben Gott, er möge doch der Mutter die Freude machen und ihr einen Knaben schicken.

Eines Sonntags nimmt die Mutter die Alteste mit zur Kirche. Sie geht nach vorne, dort auf einem Seitenaltav steht eine schöne Muttergottes-Statue mit einem ziemlich großen Iesukinde. "Ma, Ma," (Mutter, Mutter) ruft klein Mariechen, "da, da ist er, der kleine umfana (Knabe), komm, komm; wir nehmen ihn mit. Verta und ich wollen recht lieb mit ihm sein, und, wenn er größer ist, kann er unsere Ziegen hüten."

"Mtata, Ma," (nimm, Mutter) "mtata," drängte die Kleine aufs neue und versuchte, am Altar hinaufzuklettern. Die Mutter hielt das Kind sanft zurück und suchte ihm begreifslich zu machen, daß dies Kind nicht lebendig sei. Doch Mariechen konnte das noch nicht fassen. Weinerlich sagte sie schließlich: "Ich habe den lieben Gott um einen umfana für dich gebeten, da schickt er uns einen und du nimmst ihn nicht. Ich kann ihn doch noch nicht tragen." Ein schmerzsliches Schluchzen folgte diesen Worten.

Erwachsenen Seiden ergeht es wie diesem Kinde, auch sie halten anfangs die Statuen für lebende Wesen. Den Neuschristen gelingt es am besten, sie vom Gegenteil zu überzeugen. Missionsschwester vom kostbaren Blut.

12

Luftige Ede

Sparfam.

Junge Frau (an ihre Mutter schreibend): "Hier schicke ich dir das Bild unserer Zwillinge. Wir haben nur den einen photographieren lassen, der andere sieht genau so aus."

3mejerlei

Sie: "Da lese ich in der Zeitung eben, daß das frühe Ergrauen der Männer von den Hüten kommt."

Er: "Ja, von den Suten ihrer Frauen!"

Frech

Richter: "Sie haben den Diebstahl mit einer riesigen Frechheit aussgeführt." — Angeklagter: "Ja wissen Sie, mit Bescheidenheit richtet man bei meinem Geschäft nicht viel aus!"

Auflofung der Schergfragen aus bor. nummer

1. Der Reifende kehrt ein, und das Stubenmädchen kehrt aus. 2. Neujahr. 3. Weil er oft Grillen fängt.

286